

Sprechsaal.

Mängel der von der Reichsdruckerei herausgegebenen Zeitungs-Preisliste.

Ein Bekannter hatte den vollständigen Titel eines neu erschienenen Fachblattes, auf das er abonnieren wollte, nicht genau gemerkt, kannte aber den Verlagort des Blattes. Ich traf ihn vor dem Postschalter, in der Zeitungs-Preisliste, die ihm von dem Beamten bereitwillig zur Verfügung gestellt war, eifrig suchend. Er bat mich, ihm behilflich zu sein.

In dem umfangreichen Buche sind die Zeitungen nach dem Alphabet ihrer vollständigen Titel aufgeführt, und zwar nach den Sprachen, in denen sie erscheinen; eine weitere Gruppierung existiert nicht. Diese Anordnung ist schon in den ältesten Zeitungs-Preislisten (so in dem mir vorliegenden Hefte: "Zeitungs-Preis-Courant von 1843") beliebt worden, sie reicht aber für heutige Verhältnisse nicht mehr aus. Wir fanden natürlich nicht, was wir suchten.

Wäre es nicht von der Postzeitungsverwaltung zu erlangen, daß sie in einem Anhang zu der von ihr herausgegebenen Zeitungs-Preisliste die fachwissenschaftlichen und fachgewerblichen Blätter nach den einzelnen Wissenschaften, Künsten und Gewerben, denen jene Blätter dienen, sowie sämtliche Zeitungen nach den Erscheinungsorten ordnete und die Seite oder Nummer des Hauptverzeichnisses bei jeder Eintragung in diesem Anhang mit angäbe?

Würde es sich ferner nicht empfehlen, allgemein neben den Verlagorten auch die Verleger der Zeitschriften, deren Namen jetzt ganz fehlen, mit zu vermerken (damit bei ziemlich gleichlautenden Titeln von Zeitschriften, die in einer und derselben größeren Stadt erscheinen, bei den Bestellern leicht Klarheit über die von ihnen gewünschten Blätter herbeigeführt werden könnte), und die Namen der Verleger unter Peisfügung der betreffenden Nummern der Zeitungs-Preisliste in einem zweiten Anhang ebenfalls alphabetisch zu ordnen?

Drittens wäre es wohl dringend geboten, in dem Hauptverzeichnisse der Zeitungs-Preisliste die Zeitungstitel unter Hinweis auf die betreffenden Stellen, an denen die Zeitungen vollständig eingetragen stehen, mehrfach aufzuführen, nicht bloß dem Buchstaben, sondern auch dem Inhalte der Titel nach, z. B.: wenn eine Zeitschrift unter dem vollständigen Titel "Die Haus-

frauenzeitung" erschien, nicht bloß unter D (Die), sondern auch unter H (Hausfrauenzeitung) und besonders noch unter F (Frauenzeitungen: Die Hausfrauenzeitung, Für's Haus etc.).

Eine praktischere Bearbeitung der Zeitungs-Preisliste nach diesen Gesichtspunkten seitens der Postverwaltung ist entschieden zu wünschen, weil eine solche im Interesse der Verleger, sowie im Interesse des abonnierenden Publikums liegt. Die jetzige Anordnung der Zeitungs-Preisliste ist veraltet und entspricht dem Geschäftsverkehre nicht mehr. Es sucht niemand heute eine Zeitung nach dem Buchstaben des Titels, sondern unter anderen verwandten Zeitschriften derselben Branche. Auch die Post würde bei einer rationelleren Anordnung der Zeitungs-Preisliste einen größeren Verdienst haben, denn der Absatz von Einzel-exemplaren der Preisliste, die ja dann für den Geschäftsverkehr brauchbarer sich gestaltete, würde zunehmen.

Postpaket-Beförderung.

II. (Bergl. Börsenbl. Nr. 112.)

Antwort an Herrn S. S. in B.

Schon im Jahre 1884 hatte ich die Kalamität durchzumachen, über welche Sie im Sprechsaal des Börsenblattes Nr. 112 klagten. Ich beschritt damals den amtlich vorgeschriebenen Weg, indem ich bei meiner Kreispostdirektion vorstellig wurde. Die Eingabe wurde von dieser nach Berlin dirigiert, und von dort empfing ich folgende amtliche Auskunft:

"Der um 11 Uhr 45 Minuten nachts von Frankfurt nach Basel abgehende Postwagen ist so sehr mit Poststücken überladen, daß er nicht alle aus dem Norden eintreffenden Pakete aufnehmen kann; nur Sendungen mit Wertangabe sind sicher, ohne Aufenthalt befördert zu werden. Die Werttage beträgt 10 J."

Ich habe mich dieser Mehrausgabe unterzogen und werde seither tadellos bedient.

III.

Das Deutsche Reichspostamt hat die ihm vorgetragenen Wünsche der Basler Buch- und Musikalienhändler voll und ganz erfüllt.

Laut Bescheid desselben werden die Donnerstags bis zum Eintritt der Schlußzeit für den Zug 5 Uhr nachmittags von Leipzig nach Cassel in Leipzig zur Post gelieferten Pakete nach Basel

wieder wie früher spätestens Sonnabend vor-mittags in die Hände der Empfänger gelangen.

Der solide Buchhandel!?

Ich glaube, daß mehr als manche andere Auslassungen hinüber und herüber, zwischen Sortimentern und Verlegern, folgende schlichte Thatsachen geeignet sind, ein Licht auf die unerquicklichen Zustände im Buchhandel und insbesondere auf die häufig so unerfreulichen Beziehungen zwischen Sortiment und Verlag zu werfen.

Ich habe soeben, Ende Mai, die Durchsicht der Sortimentersstrazzen nach vollzogener Eintragung der Ostermehzahlungen beendet und dabei folgendes Resultat gewonnen:

Von rund 1000 Sortimentern, mit welchen ich über Leipzig verkehre, sind 218 ihren Verpflichtungen zur Ostermesse nicht nachgekommen, indem ich von ca. 100 bisher keine Remittenden empfangen habe und von den übrigen entweder gar keine Zahlung oder eine ungenügende.

Mit einer Anzahl Firmen bestehen außerdem Rechnungsdifferenzen, welche bisher nicht beseitigt werden konnten, weil die betreffenden Sortimenter auf Rechnungsauszüge und Spezifikationen nicht reagierten.

Nach allgemeinen kaufmännischen Geschäftsbegriffen wären diese Dinge unglaublich und unerhört. Welche Summe von Mahnungen, Drohungen und Maßregeln werden nun angewendet werden müssen, um ein par Hundert rückständige und ungeordnete Konti abzuschließen zu können!

Stuttgart.

L.

Auch eine Ostermehausstellung.

(Bergl. Bbl. 112, 118.)

V.

Für die Ausstellung im Gutenberg-Keller geeignet:

Herausgezogene Bleistifte von Kalenderremittenden.

(Außer Konkurrenz!)

Ein Kalenderverleger.

VI.

Der in Nr. 118 vom 24. Mai vorgeschlagene Sammlung könnten vielleicht Kuriosa beigefügt werden, wie die Antwort eines Verlegers auf einem mir vorliegenden Verlangzettell:

"Nur bar, da vergriffen." S.

28. Antrag der Mitglieder des Kreises Schwaben:

Der Verbandsvorstand möge in Zukunft allen mit dem Verband in Kartell-Verhältnis stehenden Gehilfen-Vereinen alle von ihm veröffentlichten Schriftstücke pünktlich zugehen lassen.

29. Erledigung sonstiger Anfragen u. s. w. Leipzig, 23. Mai 1890.

Der Vorstand:

- Eduard Baldamus, Otto Berthold, Vorsitzende. Alexander Krause, Otto Koller, Schriftführer. Oskar Gottwald, Heinrich Weise, Beisitzer.

[4110]

Baumbach & Co. Leipzig. Prompte Bedienung. Solide Preise. mit Dampfbetrieb.

[10122]

Notenstich-Lithographie-Steindruck BUCHDRUCKEREI Werke-Beiträgen-Cataloge-Prospekte Notendruckerei

[20731] Verleger von Werken über manuelle Behandlung der Rückgratsverkrümmungen, Gelenksteifigkeit, Muskelschwäche ersuche um gef. Zusendung in 1 Exemplar à cond. Josef Mann in Kaiserslautern.

[20744]

Abzüge

von bereits vorhandenen Stadtplänen und Orientierungskarten in kleinerem Format, in größeren Partien zu kaufen gesucht. Angebote unter # 20744 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[19589]

RAMM & SEEMANN LEIPZIG Deutsches Buchhändlerhaus. empfehlen sich zur Ausführung von Drucksachen aller Art. Spezialität: Bilder- und Farbendruck.

[20697] Unverlangt nichts an uns senden, widrigenfalls die Pakete mit Spesenachnahme remittiert werden.

Schmieberg i. R. C. Sommer's Buchhandlung.

[20683] Ich suche ein Galvano vom Kölner Dom in Größe von etwa 8x10 cm und bitte um gef. Angebote.

Braunschweig. Sellmuth Wollermann.